

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—> Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. <—

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. **Franko** für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. Einzelne Nummern **30 Cts.** Nummern mit **Farbendruckbild 50 Cts.**

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30 Cts.**, **Ausland 50 Cts.** — **Reklamen** per Petitzeile **1 Fr.** — Aufträge befördern alle **Annoncen-Agenturen.**

Fussballensieg-Preisbecher.



Ballenspielen mit den Füßen,
Solche Kunst muß ich begrüßen.
Wie sich da die Jugend zeigt!
Und das Alter staunt und schweigt.

Hei! — der Ball hüpf in die Höhe,
Im Verhältnis fast wie Flöhe!
Will zurück zur Erde dann,
Was er aber selten kann.

Aufgefangen von fünf Zehen,
Fliegt er wieder! — Fast gesehen,
Auf und nieder wie verrückt,
Was die Leute hoch entzückt!

Regeln kann ich keine kennen,
Die da gelten bei dem Rennen,
Aber ganz vergnügt in Ruh'
Guck' ich halt dem Treiben zu.



Sind die Spieler keck und frecher,
Ist der Preis sogar ein Becher.
Wie gerührt berichtet hat
Das St. Galler Tageblatt.

Schön im Fenster vom Herrn Schuster
Siehst du ausgestellt das Muster,
Das St. Galler Mann für Mann
Dort in Zürich flott gewann.

Eine Jugend, die nicht trampelt,
In Gesundheit springt und strampelt,
Becher nicht begehrt und leert,
Scheint mir keinen Teufel wert.

Laut bewundern muß ich müssen
Solche Sieger mit den Füßen,
Und hiermit, wie sich's gebührt,
Wird St. Gallen gratuliert.

Josef Reimholzer.

